



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Pressemitteilung

Augsburg, 12.12.2022

Seite 1/2

Jüdisches Museum gewinnt renommierten Design-Preis

In Zusammenarbeit mit der Augsburger Künstlerin Lisa Frühbeis entstand im Rahmen der Ausstellung „Schalom Sisters* – Jüdisch-feministische Positionen“ eine Straßenbahn, die 2021 als Intervention drei Monate lang durch Augsburg fuhr. Die Gestaltung wurde nun mit dem Red Dot Design Award 2021 in der Kategorie „Brands & Communication Design“ ausgezeichnet.

Mit dem Projekt wollte die damalige Leiterin des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben, Barbara Staudinger, auch darauf hinweisen, dass alle Forderungen zur rechtlichen Gleichstellung von Frauen auf der Straße begannen. Demonstrationen begleiteten und begleiten die Geschichte des Feminismus – in Deutschland und weltweit. So zeigte die Demonstration auf der Tram protestierende Feminist*innen mehrerer Generationen: Die Suffragetten, die Hippies, und gegenwärtige Feminist*innen. Die Protesttram erinnerte nicht nur an die vielen Frauen, die ihre Rechte auf der Straße durchsetzten, sondern stellte auch die Frage, wofür Frauen heute auf die Straße gehen müssen.

Der Red Dot Design Award zählt zu den größten Designwettbewerben der Welt. In drei Disziplinen reichen Teilnehmer aus aller Welt Produkte, Kommunikationsarbeiten und Marken sowie Prototypen und Konzepte ein. Die Auszeichnung steht international für gute Gestaltungsqualität.

„Toll, dass das Projekt die Jury eines so großen, internationalen Preises überzeugt. Die Tram ist während des Corona-Lockdowns gefahren, weshalb sie nicht so viele Leute gesehen haben, wie normalerweise. Ich freue mich deswegen zusätzlich, dass sie durch den Preis im Gespräch bleibt!“ findet die Designerin Lisa Frühbeis.

„Wir gratulieren Lisa Frühbeis zu dieser großen Auszeichnung und freuen uns, dass dieses innovative Projekt auch aus künstlerischer Sicht gewürdigt wird.“, sagte Museumsleiterin Carmen Reichert anlässlich der Preisverleihung.

Pressemitteilung

Augsburg, 12.12.2022

Seite 2/2

Pressefotos:



F_Tram_1: Die Protest-Tram.© Lisa Frühbeis



F_Tram_2: Lisa Frühbeis beim Signieren der Tram. © Lisa Frühbeis

Die Fotos können im Rahmen der Presseberichterstattung kostenfrei verwendet werden.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

i. A. Anton Limmer
-Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit-

.....
Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
Tel. 0151-64936221 | 0151-26852700
www.jmaugsburg.de
Facebook: @juedischesmuseumaugsbu
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch den Freistaat Bayern, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg.